

# NIEDERSCHRIFT

gem. § 46 TGO 2001 über die am Dienstag, dem 7. Juni 2016 im Sitzungsraum des Gemeindeamtes Telfes im Stubai abgehaltene 4. Gemeinderatssitzung in der Gemeinderatsperiode 2016 – 2022.

Beginn: 20.00 Uhr Ende: 24.00 Uhr

Vorsitzender: Bgm. Georg Viertler;

anwesend: Bgm. Georg Viertler, Bgm.-Stellv. Peter Lanthaler, GV Heinz Hinteregger, GV Andreas Töchterle, GR Julia Daringer, GR Josef Permoser, GR Michael Tanzer, GR Bernhard Penz, GR Marco Gleirscher, GR Thomas Leitgeb, GR Stefan Ilmer, GR Paul Mair, Ersatz-GR Martin Haas (für GV Helmut Schmid);

entschuldigt ferngeblieben: GV Helmut Schmid;

weilers anwesend: bei Pkt. 3 der TO Arch. DI Günther Eberharter

Schrifführer: AL Egon Maurberger

## TAGESORDNUNG

- 1.) Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Eröffnung der Sitzung
- 2.) Genehmigung und Unterfertigung der Verhandlungsprotokolle vom 5.4.2016 und 19.4.2016
- 3.) Bericht von Arch. Eberharter über den Stand der Dinge bezüglich Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes
- 4.) Beratung und Beschlussfassung über
  - a) die Vergabe von Spenglerarbeiten für das Dach der Totenkapelle
  - b) die Errichtung von Urnengräbern
- 5.) Beratung und Beschlussfassung über die Stellung eines Antrages an die BH Innsbruck betreffend zeitlicher Änderung des Fahrverbotes im Bereich Schule / Kindergarten
- 6.) Beratung und Beschlussfassung über einen höheren Beitrag an den Planungsverband Stubaital
- 7.) Beratung betreffend die Erhebung und Prüfung von Flurschäden am Nederjoch und deren mögliche Auswirkung auf Quellfassungen und Standfestigkeit des Geländes (Murengefahr)

- 8.) Beratung und Beschlussfassung über ein Ansuchen der Musikkapelle Telfes im Stubai um einen Zuschuss für das Jahr 2016
- 9.) Beratung und Beschlussfassung
- a) über den Ausschluss der Öffentlichkeit (§ 36 Abs. 3 TGO)
  - b) über die Abstimmung mit Stimmzettel (§ 45 Abs. 4 TGO)
  - c) über Personalangelegenheiten (Gemeindearbeiter)
- 10.) a) Bericht des Bürgermeisters  
- Resolution TTIP
- c) Anträge, Anfragen und Allfälliges
  - d) Schließung der Sitzung

## Sitzungsprotokoll

### zu Punkt 1)

Viertler: Begrüßt die anwesenden GR-Mitglieder, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die 4. Sitzung des Gemeinderates.

Die Angelobung von Ersatz-GR Martin Haas wird gem. § 28 TGO vorgenommen.

### zu Punkt 2)

Viertler: Die Protokolle vom 5.4.2016 und 19.4.2016 sind den GR-Mitgliedern zugesandt worden.

Gibt es Einwände bzw. Änderungswünsche oder Fragen zu den Protokollen vom 5.4.2016 und 19.4.2016?

Permoser: Angeführt ist immer „Verhandlungsprotokoll“, müsste es richtigweise nicht „Sitzungsprotokoll“ heißen?

Es wird ja keine Verhandlung protokolliert.

Maurberger: Dies könnte richtig sein, man wird es prüfen.

Leitgeb: Auf den Seiten 31, 32, 33 ist anstelle „Heimatliste“ richtigerweise Bürger- und Heimatliste“ anzuführen.

Mair: Seine Wortmeldung auf Seite 62 gehört ergänzt bzw. präzisiert.

Der Wortlaut der Ergänzung wird dem Schriftführer bekanntgegeben.

Die GR-Protokolle vom 5.4.2016 und 19.4.2016 werden ansonsten vom GR für richtig befunden.

**BESCHLUSS:**

Es wird einstimmig beschlossen, die Verhandlungsprotokolle vom 5.4.2016 und 19.4.2016 zu genehmigen und zu unterfertigen sowie gem. Vorschlag von Leitgeb und Mair zu berichtigen.

Die bei diesen Sitzungen nicht anwesend gewesenen GR-Mitglieder stimmen nicht mit.

**zu Punkt 3)**

Viertler: Mit den Arbeiten für die Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes wurde bereits im Vorjahr begonnen. Durch die GR-Wahlen im Frühjahr 2016 ist einige Zeit verloren gegangen. Es wird daher erforderlich sein, dass jetzt wieder mit Nachdruck weitergearbeitet wird. Zum neuen Raumordnungskonzept sind mehrere Wünsche bzw. Anregungen eingelangt und es wurden darüber auch schon Vorgespräche mit der Raumordnungsbehörde beim Land geführt.

Eberharter: Begrüßt die anwesenden GR-Mitglieder. Er ist bereits seit einigen Jahren als Raumplaner in der Gemeinde tätig und wurde vom GR auch mit den Arbeiten für die Fortschreibung des Raumordnungskonzeptes beauftragt. Nachdem im neuen GR von Telfes einige neue Mitglieder sind, ist es wichtig, dass sich auch diese einbringen und dann schlussendlich das ausgearbeitete Konzept vom GR beschlossen wird.

Wie bekannt, ist die 10-jährige Frist für das derzeitige Konzept 2013 ausgelaufen.

Vom Land wurde ein Aufschub für die Fortschreibung bis März 2016 genehmigt.

Im Frühjahr wurde ein weiterer Aufschub beim Land beantragt.

Eine Erledigung des Landes darüber steht noch aus.

Mair: Wie lange wurde der neuerliche Aufschub beantragt?

Maurberger: bis 31.3.2018;

Eberharter: Die Raumordnungsinstrumente in einer Gemeinde bestehen aus:

- Raumordnungskonzept
- Flächenwidmungsplan
- ev. Bebauungsplan

Im jetzt zu erstellenden RO-Konzept erfolgt eine Rahmensetzung mit Zählerstempel und Verordnungstext für die künftige Entwicklung in der Gemeinde, wobei auch der Abschluss von privatrechtlichen Verträgen möglich ist.

Eberharter: Ein Vorentwurf des Konzeptes wird dem GR präsentiert. In diesem sind die eingelangten Wünsche und Anregungen berücksichtigt worden (bis auf 4 Fälle).  
Nach Vorsprache beim Land (Raumordnungsbehörde) und dem Ergebnis dieser Vorsprache kann eine Aufnahme dieser 4 Fälle in das neue Konzept nicht in Aussicht gestellt werden.  
Weiters wurden auch die Zählerstempel des derzeitigen Konzeptes übernommen, für welche noch keine Baulandwidmung erfolgt ist.

Die Grundzüge des Konzeptes (Zählerstempel, Freihalteflächen etc.) werden dem GR dargelegt.

Für eine spätere Baulandwidmung im Bereich von Zählerstempeln ist die Erschließung und Infrastruktur von großer Bedeutung.  
Im Bereich von Privatstraßen ist daher eine Übernahme bzw. ein Ausbau als Gemeindestraße anzudenken (z.B. bei Gleirscher in Plöven).  
Zur besseren Konfiguration von Grundstücken ist in gewissen Fällen auch eine Baulandumlegung anzudenken (z.B. bei Denifl in Plöven).

Viertler: Im Konzept sind fixe Baulandgrenzen vorgesehen, welche nicht geändert werden sollen bzw. dürfen.

Hinteregger: Für die mögliche Errichtung eines Stalles in Gagers sollte im Konzept beim Zählerstempel statt W (Wohngebiet) L (landwirtschaftliches Mischgebiet) festgelegt werden.

Eberharter: Mit Detailsachen sollte sich der RO-Ausschuss befassen. Damit man in dieser Angelegenheit weiterkommt, soll sich der Ausschuss bald mit der Angelegenheit befassen.

Für das künftige RO-Konzept ist eine strategische Umweltprüfung erforderlich (5 Behörden befassen sich damit).  
Das Ergebnis dieser Prüfung ist dann in das Konzept einzuarbeiten.

Nach Behandlung des Entwurfes im Ausschuss sowie Vorliegen der Umweltprüfung kann der GR den Auflagebeschluss für das RO-Konzept fassen.

Im Auflageverfahren kann jeder eine Stellungnahme zum Entwurf abgeben, welche dann der GR zu behandeln hat.

Schlussendlich ist dann ein Beschluss des Konzeptes durch den GR zu fassen und zur Genehmigung dem Land vorzulegen.

Viertler: Dankt Arch. Eberharter für seine Ausführungen.  
Bittet den Obm. des RO-Ausschusses sich so schnell wie möglich mit der Angelegenheit zu befassen.  
Weiters wird Arch. Eberharter ersucht, bei der Sitzung des Ausschusses anwesend zu sein.

**zu Punkt 4 a und b)**

Viertler: Im Vorfeld der bereits beschlossenen Sanierung der westseitigen Friedhofsmauer durch die Fa. SMS wurde die Grenze zu Lacher Hans durch das Vermessungsbüro Wild vermessen und dargestellt, da der sich aus dem Bestand ergebende Grenzverlauf von Lacher angezweifelt wurde. Die Vermessung hat ergeben, dass die Mauer im südlichen Bereich lediglich zu einem kleinen Teil über die Grenze ragt, während sich die Mauer im restlichen Teil ausschließlich auf Friedhofsgrund befindet. Für die Durchführung der Arbeiten muss das Grundstück von Lacher betreten werden.

Eine Besichtigung mit der Fa. SMS, Spenglerarbeiten und der Fa. Astner, Holzschindeln, vor Ort hat ergeben, dass ein Teil des Kapellendaches zu sanieren ist.

Beide Firmen haben dazu nachfolgende Angebote vorgelegt:

- Fa. SMS, Mieders € 3.531,60 inkl. MwSt.
- Fa. Astner, Wiesing € 13.141,20 inkl. MwSt.

Maurberger: Im VA 2016 ist für diese Arbeiten nichts vorgesehen. Eine Bedeckung ist jedoch mit dem Rechnungsüberschuss aus 2015, welcher höher als angenommen ausgefallen ist, möglich.

Leitgeb: Liegt für die Schindeln ein weiteres Angebot vor?

Viertler: Nein, es gibt dafür kaum weitere Firmen (besonders in Tirol).

Mair: Wird der notwendige Luftschlitz im Turm der Kapelle zum Luftaustausch errichtet?

Lanthaler: Dies ist im Anbot der Fa. SMS enthalten.

Leitgeb: Erhält man für die Arbeiten einen Zuschuss, z.B. vom Denkmalamt?

Viertler: Man müsste diesbezüglich nachfragen.

**BESCHLUSS:**

Es wird einstimmig beschlossen, die vorhin angeführten Arbeiten an die Fa. SMS und die Fa. Astner zu vergeben.

Viertler: Wie vom GR in der letzten Sitzung beschlossen, hat mit Vertretern der Pfarre und des Denkmalamtes im Friedhof zwecks Errichtung neuer Urnengräber ein Lokalausweis stattgefunden.

Viertler: Wie schon in der letzten Sitzung erwähnt, wird der Errichtung von Urnengräbern im Pfarrfriedhof an der Mauer zum neuen Friedhof wegen der Gefahr von Lawinen vom Kirchendach im Winter nicht zugestimmt. Weiters erfolgt seitens des Denkmalamtes auch keine Zustimmung zur Errichtung von Urnengräbern vor bzw. an der südseitigen Außenmauer der Totenkapelle.

Das Schreiben des Denkmalamtes dazu wird dem GR mittels Laptop und TV präsentiert.

Viertler: Erwähnenswert ist, dass Erdgräber lt. Denkmalamt an der Kapelle schon errichtet werden dürfen.

Ev. wäre es möglich, Urnengräber im Friedhofsareal zu errichten, welche von beiden Seiten zugänglich sind.  
Dazu müsste jedoch von einer Partei auf die Reservierung für ein noch unbelegtes Erdgrab verzichtet werden.  
In Telfes i. Stubai war es bisher üblich, dass jemand das Recht auf eine Grabstelle bereits vor der eigentlichen Nutzung erwerben kann, wofür dieselbe Gebühr wie für eine belegte Grabstelle zu entrichten ist.  
Da die zu vergebenden Grabstellen mit der Zeit knapp werden, stellt sich die Frage, ob man solche Reservierungen auch weiterhin genehmigen soll.

**Der GR ist einstimmig dafür, künftig keine Reservierungen von Grabstellen mehr durchzuführen.**

Permoser: Vielleicht findet man Plätze im Friedhof, wo freistehende Säulen für die Unterbringung von Urnengräbern errichtet werden könnten.

Mair: Es wäre zu prüfen, ob nicht Sicherungsmaßnahmen am Dach der Kirche möglich sind, welche das Abgehen von Dachlawinen verhindern.

Maurberger: Unabhängig davon, ob man jetzt einen Standort für Urnengräber findet oder nicht, wird die Gemeinde nicht umher kommen, einen Standort für einen externen Friedhof zu finden.  
Auf Dauer reicht der jetzige Friedhof nicht aus.

### **zu Punkt 5)**

Maurberger: Seit 1994 gilt im Bereich der VS bzw. des KG aufgrund einer Verordnung der BH Ibk. folgendes Fahrverbot:

Fahrverbot von 7.30 – 17.00 Uhr  
ausgenommen Anrainer und Lieferanten sowie  
Feuerwehrangehörige im Einsatzfall

- Töchterle: Da der Kindergarten bereits um 7.00 Uhr öffnet, sollte an die BH Ibk. der Antrag gestellt werden, dass das Fahrverbot bereits ab 7.00 Uhr Gültigkeit hat.
- Maurberger: Zu erwähnen ist noch, dass zu den Anrainern nicht Besucher der Anrainer sowie Angestellte eines Anrainers (Lehrer, Kindergärtnerinnen) zählen.  
Darüber wurden vor Jahren die Besitzer der umliegenden Häuser sowie die VS und der KG informiert.
- Daringer: Es sollte daher auch das Lehrpersonal vom Fahrverbot ausgenommen werden.
- Viertler: Da der Schul- bzw. Kindergartenbetrieb nur von Mo – Fr. stattfindet und das Fahrverbot dzt. für jeden Tag gilt, sollte auch hier eine entsprechende Änderung vorgenommen werden.

### **BESCHLUSS:**

Es wird einstimmig beschlossen, an die BH Ibk. den Antrag zu stellen, dass folgende Änderungen der o.a. VO vorgenommen werden:

Fahrverbot von Montag – Freitag von 7.00 – 17.00 Uhr ausgenommen

- Anrainer und Lieferanten
- Feuerwehrangehörige im Einsatzfall
- Schul- und Kindergartenpersonal

### **zu Punkt 6)**

- Viertler: In der letzten Sitzung des Planungsverbandes Stubaital wurde die weitere Vorgangsweise bezüglich des Breitbandausbaues im Stubaital diskutiert.  
Wie bekannt, können die mitverlegten Leerrohre der Tigas und Tiwag von den Gemeinden kostenlos genutzt werden.  
In Mieders und Neustift sind noch div. Grabungsarbeiten für die Leitungen sowie die einzelnen Ausstiegspunkte in den Gemeinden vorzunehmen.  
Insgesamt ist für den Breitbandausbau dieses Jahr noch mit Kosten von € 450.000,-- zu rechnen, welche im Budget 2016 des Planungsverbandes nicht enthalten sind.  
Nach Abzug von Förderungen und Aufteilung der Kosten nach Einwohnergleichwerten auf die Gemeinden entfällt auf die Gemeinde Telfes i. Stubai ein Anteil von ca. € 25.000,--.  
In den Folgejahren kann dann mit Einnahmen von jährlich rund € 10.000,-- pro Provider gerechnet werden.

Ein Leitungsplan wird dem GR zur Kenntnis vorgelegt.

- Maurberger: Die angeführten Kosten von € 25.000,-- sind im Gemeindebudget nicht enthalten.  
Eine Bedeckung ist jedoch mit dem höheren Rechnungsüberschuss aus 2015 möglich.
- Töchterle: Interessant zu wissen wäre, wie in weiterer Folge der Ausbau des Breitbandnetzes innerhalb des Dorfes erfolgt.  
Erfolgt dieser durch die Gemeinde oder durch einen Provider und welche Kosten fallen dafür an.
- Viertler: Diesbezüglich ist noch nichts Genaues bekannt.  
Auskünfte dazu könnte Hr. Niederl von der GemNova geben, welcher auch bei der letzten Sitzung des Planungsverbandes anwesend war.  
Wenn möglich, sollte Hr. Niederl in einer Sitzung des GR Auskünfte geben, wo auch über die Anzahl der Ausstiegspunkte beraten werden soll.

### **BESCHLUSS:**

Der Gemeinderat ist grundsätzlich dafür, die angeführten Kosten zu übernehmen.

Vor einer definitiven Beschlussfassung ist jedoch die Angelegenheit mit dem Breitbandausbau innerhalb des Dorfes abzuklären.

### **zu Punkt 7)**

- Mair: Seiner Meinung nach ist die weitere Vorgangsweise bezüglich Sanierung von Flurschäden unterhalb vom Nederjoch zu beraten, um ev. größere Schäden (Quellfassung, Murenabgänge) zu vermeiden.

Ein Foto der betroffenen Stellen wird dem GR mittels Laptop und TV präsentiert.

- Mair: Am Foto ist ersichtlich, dass die offenen hellen Stellen immer größer werden und besonders bei Hagel eine Gefahr darstellen.  
Zum Schutz (auch gegen Schneeverwehungen) wurden bereits Pflanzen gesetzt.  
Da diese relativ langsam wachsen, wird es noch einige Zeit dauern, bis diese einen wirksamen Schutz darstellen.

Schlägt vor, dass zusammen mit der Wildbach- und Lawinenverbauung eine Besichtigung an Ort und Stelle vorgenommen wird und ev. notwendige Maßnahmen in Betracht gezogen werden.

- Viertler: Wird eine Begutachtung vornehmen lassen.  
Erwähnt noch, dass für die Erstellung von Gutachten mit ev. Kosten zu rechnen ist.



**BESCHLUSS:**

Es wird einstimmig beschlossen, eine Begutachtung wie vorhin angeführt durchführen zu lassen.

**zu Punkt 8)**

Das Ansuchen der Musikkapelle Telfes um eine Subvention für das Jahr 2016 wird verlesen.

Töchterle: Die Subvention der Gemeinde beinhaltet auch eine Entschädigung für den Kapellmeister.  
Teilt mit, dass er als neuer Kapellmeister auf diese Entschädigung verzichtet und die Funktion ehrenamtlich ausübt.  
Bisher erhielt der Kapellmeister ca. € 3.000,--.  
Diesen Betrag stellt er für die Ausbildung von Musikschülern in der Musikkapelle zur Verfügung.

Maurberger: Wie in den letzten Jahren ist eine Subvention für die Musikkapelle im Budget der Gemeinde vorgesehen.

**BESCHLUSS:**

Es wird einstimmig beschlossen, der Musikkapelle Telfes im Jahr 2016 folgende Subventionen zu gewähren:

- 1.) laufende Subvention für Musikkapelle (inkl. Kapellmeisterkosten) in der Höhe von € 5.000,--;
- 2.) Subvention für die Musikschulkosten der Musikkapelle in der Höhe von € 1.500,--;
- 3.) außerordentliche Subvention für Instrumentenkauf bzw. –reparatur in der Höhe von € 2.000,--;

Die gesamte Subvention im Jahr 2016 beträgt somit € 8.500,--.

**zu Punkt 9 a)**

Viertler: Bisher war es üblich, bei Personalangelegenheiten die Öffentlichkeit auszuschließen (wegen separaten Protokolls).

Der GR ist für den Ausschluss der Öffentlichkeit.

**BESCHLUSS:**

Es wird einstimmig beschlossen, bei den Punkten 9 b und 9 c die Öffentlichkeit auszuschließen.

Aufgrund des Ausschlusses der Öffentlichkeit wird für die Punkte 9 b und 9 c eine gesonderte Sitzungsniederschrift verfasst, die der Einsichtnahme durch die Öffentlichkeit nicht zur Verfügung steht. Bei einem solchen Punkt sind die Mitglieder des Gemeinderates zum Stillschweigen über die Einzelheiten der Beratung und der Abstimmung verpflichtet. Die allgemeine Niederschrift hat nur den Wortlaut der gefassten Beschlüsse zu enthalten.

**zu Punkt 9 b)****BESCHLUSS:**

Es wird beschlossen, die Abstimmung beim Punkt 9 c mit Stimmzettel durchzuführen.

**zu Punkt 9 c)****BESCHLUSS:**

Die Abstimmung mit Stimmzettel ergibt, dass Leonard Wallner als neuer Gemeindearbeiter angestellt wird.

**zu Punkt 10 a)****Bericht des Bürgermeisters - Termine:**

- 20.04.2016 - Sitzungen Krankenhaus Hall und Abfallbeseitigungsverband Ibk.-Land
- 21.04.2016 - Sitzung Wohn- und Pflegeheim Fulpmes
- Besprechung mit Gemnova wegen Breitbandausbau
- 22.04.2016 - Besprechung mit Fr. Hammerle wegen Hotel Alpin
- 24.04.2016 - Bundespräsidentenwahl
- 25.04.2016 - Planungsverband – Besprechung mit Bezirkshauptmann wegen Unterbringung von Flüchtlingen
- 27.04.2016 - Tiroler Gemeindetag
- 28.04.2016 - Bgm.-Konferenz

- 28.04.2016 - Vermessung der Stubaitalbahnantrasse
- 29.04.2016 - Besprechung mit VS-Direktorin Murauer Renate
  - Neue Mittelschule Fulpmes – Veranstaltung Schutzgebiet Stubai Alpen
- 30.04.2016 - „Florianfeier“ mit Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Telfes
- 04.05.2016 - Besprechung bei Landwirtschaftskammer wegen Mehrfachantrag Weide Telfer Berg
- 10.05.2016 - Lokalausweis / Besprechung mit Pfarre und Denkmalamt wegen Urnengräber
- 11.05.2016 - Sitzung Planungsverband
  - Schulforum Volksschule
- 12.05.2016 - Wohn- und Pflegeheim - Personalangelegenheiten
- 17.05.2016 - Vollversammlung Agrargemeinschaft Telfes
- 18.05.2016 - Erhebungen wegen Jagdgebiet Telfer Berg
- 19.05.2016 - Kanal-Nachbarschaftstag in Fulpmes
- 20.05.2016 - Matrikel / Mühlbachl: Vorträge zur Alpung – Weide – Behirtung
- 21.05.2016 - Firmung – gemeinsam mit Gemeinde Mieders
- 22.05.2016 - Bundespräsidenten-Stichwahl
- 24.05.2016 - Sitzung Gemeindevorstand
  - forstrechtliche Verhandlung für Baumhausweg des TVB in Froneben
  - Besprechung mit Fa. Katmakon wegen Katastrophenschutzplan und Organisation
  - Sitzung Gemeindevorstand
- 25.05.2016 - wasserrechtliche Verhandlung für Kleinwasserkraftanlage Johann Schmid
- 03.06.2016 - Generalversammlung Raika
- 06.06.2016 - Besprechung mit Büro Kirchebner wegen Kanalisation

## **Bericht des Bürgermeisters - Sonstiges:**

### **Resolution TTIP:**

Maurberger: Fritz Pichlmann für Attac Tirol und die TTIP-Stoppen-Allianz hat der Gemeinde eine Resolution gegen TTIP / CETA / TiSA vorgelegt.

Die Resolution richtet sich gegen die Handelsabkommen TTIP (EU – USA), CETA (EU – Kanada) und TiSA (Handel mit Dienstleistungen).

Die Resolution wird dem GR mittels Laptop und TV zur Kenntnis gebracht.

Hinteregger: Was ihm bekannt ist, wurde das Abkommen CETA bereits abgeschlossen.

Viertler: Schlägt vor, dass beim Tiroler Gemeindeverband nachgefragt werden soll, ob von diesem eine Unterfertigung der Resolution empfohlen wird oder nicht.  
Falls ja, sollte diese von der Gemeinde unterfertigt werden.

### **Der GR schließt sich der Meinung des Bgm. an.**

**AV:** *Seitens des Gemeindeverbandes wird keine Empfehlung (dafür oder dagegen) abgegeben.  
Jede Gemeinde soll darüber selber entscheiden.*

### **Major for peace:**

Maurberger: Die SPÖ hat die Gemeinde über den Gemeindeverband über die Initiative „Mayors for Peace“ informiert und angefragt, ob sich die Gemeinden daran beteiligen möchten.  
Die Initiative ist für die Abschaffung von Atomwaffen.  
Ein Beitrittsformular wurde beigelegt.

Das Schreiben wird auszugsweise verlesen.

**Der GR ist der Meinung, dass der Bgm. alleine über einen Beitritt zur Initiative „Mayors for Peace“ entscheiden soll.**

### **TIRIS:**

Maurberger: Vom Land wurde die „7. Ergänzung zur Vereinbarung“ bezüglich des Datenaustauschvertrages in Angelegenheiten der Raumordnung zur Unterfertigung vorgelegt.

Maurberger: Die 7. Ergänzung betrifft die Bereitstellung von aktuellen digitalen Farbothofotos für das TIRIS.  
Die einmaligen Kosten betragen dafür € 136,90.

**Da im Tiris aktuelle Fotos von Vorteil und wichtig sind, ist der GR einstimmig für den Abschluss der o.a. Vereinbarung.**

### **Sanierung Pfarrachweg:**

Viertler: Notwendige Sanierungsarbeiten an Forstwegen am Telfer Berg wurden von der Fa. Pfurtscheller, Fulpmes, durchgeführt.  
Gleichzeitig wurden beschädigte Auskehren erneuert, um das „Auschwemmen“ der Wege einzudämmen.

### **Flüchtlinge:**

Viertler: Bezüglich der geplanten Unterbringung von minderjährigen männlichen Flüchtlingen im ehemaligen Hotel Alpin seitens des Samariterbundes lautet der letzte Stand der Dinge wie folgt:

Am 28.6.2016 ist im Gemeindesaal eine öffentliche GR-Sitzung zu diesem Thema geplant.

Der Termin ist noch mit dem Samariterbund – Hr. Cappak - abzusprechen. Lt. Samariterbund hat dieser zuletzt vom Eigentümer des Hotel Alpin nichts mehr gehört, weshalb der Samariterbund in dieser Angelegenheit in Wien noch einmal Kontakt aufnehmen will.

Falls die öffentliche Sitzung stattfindet, wird man dazu Bgm. der Nachbargemeinden (Schönberg und / oder Fulpmes) sowie einen Vertreter der Polizeiinspektion Fulpmes laden.

GV Helmut Schmid hat mitgeteilt, dass seitens Frau Hammerle (Besitzerin Hotel White Mountain in Plöven) angeblich kein Interesse mehr am Kauf des Hotel Alpin besteht.

Ein Kaufinteresse am Hotel sollte aber auch seitens Christian Wieser bestehen.

Daringer: Genaue Informationen für die Bevölkerung sind sehr wichtig.

Leitgeb: Es ist genau zu überlegen, wer besser integrierbar ist (Jugendliche oder Erwachsene).

### **Kanalisation:**

Viertler: In der Nacht vom 27. auf 28 Mai 2016 ging ein Gewitter mit Hagel und Starkregen über den Gemeinden Fulpmes und Telfes im Stubai nieder.

Viertler: Dabei wurden in Telfes im Stubai einige Keller unter Wasser gesetzt, weil der Sammelkanal mit Hagelkörnern und vor allem auch mit Dach- und Oberflächenwässer von Straßen so voll war, dass private Anschlusskanäle nicht mehr ausgeleitet wurden bzw. das Wasser sich teilweise in diese zurückstaute.

Einzelne Hausbesitzer haben bei der Gemeinde vorgebracht, dass diese den Sammelkanal im Gemeindegebiet vergrößern, d.h. neu erstellen sollte, damit kein Rückstau mehr erfolgen kann.

Bei derartigen Elementarereignissen ist wahrscheinlich auch bei einer größeren Dimensionierung des gesamten Kanales ein Rückstau in private Abwasserkanäle zu erwarten, zumal dieser dann auch größere Mengen an Oberflächenwässern aufnehmen könnte.

Es wurde daher privaten Hauseigentümern empfohlen, in betroffenen Privat-Kanalbereichen eine Rückstauklappe einbauen zu lassen, um den Rückfluss zu verhindern.

Dieser Einbau wurde auch bereits mehrfach veranlasst.

Weiters hat auch bereits mit dem Ingenieurbüro Kirchebner eine Besprechung bezüglich Möglichkeiten zur Entlastung der Kanalisation stattgefunden.

Seitens Kirchebner werden ev. Lösungsvorschläge ausgearbeitet werden.

### **Schwimm-Saisonkarten:**

Viertler: Sofern alle Kinder und Jugendlichen eine Schwimm-Saisonkarte erwerben, betragen die Kosten für die Gemeinde € 10.320,-- (172 Personen x € 60,-- Zuschuss der Gemeinde).  
Es ist aber eine geringere Anzahl von Beziehern anzunehmen.

### **zu Punkt 10 b)**

### **Anträge, Anfragen und Allfälliges:**

#### **Plöven – Leitplanke:**

Gleirscher: In Plöven beim Gemeindeweg im Bereich von Gerhard Gleirscher bis Rudolf Span gehört die Leitplanke saniert.

#### **StuBay:**

Hinteregger: Im StuBay hat eine Begehung bezüglich Sanierung von (Bau)Schäden stattgefunden.

Was ist dabei herausgekommen?

Viertler: Die Begehung hat der Aufsichtsrat durchgeführt.  
Da er bei dieser Begehung nicht dabei war, ist ihm das genaue Ergebnis nicht bekannt.

Viertler: Wie schon öfters erwähnt, ist er unbedingt dafür, dass vor neuen Investitionen (Sauna etc.) vorhandene Mängel und Schäden behoben werden sowie noch offene Kosten beglichen werden sollen, damit ein reibungsloser Betriebsablauf erfolgen kann.  
Das hat er auch den GF Mag. Schantl und GF Bgm. Mag. Denifl mitgeteilt.

**zu Punkt 10 c)**

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt Bgm. Georg Viertler um 24.00 Uhr die 4. Sitzung des Gemeinderates.

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

Die Gemeinderäte: